

In Remlingen wird gern gefeiert und gespendet:

Ein „Feuerzangen-Zauber“ zugunsten des Hospizvereins

Wolfenbüttel/Remlingen. Angefangen hat es in den achtziger Jahren. Die vielen Tannen auf dem großen Grundstück sind zu groß geworden, um als Weihnachtsbäume verkauft zu werden. Da kommt Familie Salge auf die Idee, Freunden und Verwandten die Baumkronen anzubieten. Die Resonanz ist groß – auch auf die Einladung zu einem geselligen Beisammensein. Warum nicht wiederholen, was sich bewährt hat? Seither trifft „man“ sich jedes Jahr am 24. Dezember. Nur zweimal fällt der Termin aus. Eine weitere Ausnahme: 2023 wird das Treffen wegen des Sturms auf den 6. Januar verschoben.

Längst geht es nicht mehr um Weihnachtsbäume. Im Zentrum steht der gesellige Austausch mit der Familie, mit Freunden und Nachbarn. Die ersten kommen bereits am Vormittag – die letzten gehen kurz vor Beginn des Krippenspiels. „Insgesamt dürften es 50 oder auch 60 Personen sein, die unserer Einladung folgen“, schätzt Heike Salge. „Viele kennen sich, tauschen sich aus. An Themen mangelt es nicht.“

Der Hausherr zelebriert die Feuerzangenbowle und kommt mit dem Einschenken kaum nach. Auf dem Grill brutzeln Würstchen. Hier ist Manfred Vogel, genannt Manni, in seinem Element. Die Gäste fühlen sich wohl – genießen die Gastfreundschaft und die Gemeinschaft in weihnacht-winterli-

cher Stimmung.

Zur Tradition des Treffens gehört seit vielen Jahren auch eine Spendendose. „Anfangs brachte jeder Gast ein Geschenk mit“, erzählt Heike Salge. „Besonders reich sind wir mit Weinen und Trüffeln bedacht worden.“ Und ihr Mann ergänzt: „Als wir vor diesen vielen Geschenken standen, kam uns die Idee mit einer Spendendose. Den Inhalt geben wir regelmä-



Immer wieder im Blickpunkt – immer wieder „die“ Anlaufstelle: Die Feuerzangenbowle ist ein „Hingucker“. Mit Leidenschaft und Hingabe steht Klaus Salge für seine große Gästeschar ein-satzbereit an der Feuerstelle.

Foto: privat

Big an eine soziale Einrichtung in der Region weiter.“

Diese Lösung kommt offenbar auch bei den Gästen gut an. Darüber kann sich jetzt bereits zum zweiten Mal der Hospizverein Wolfenbüttel freuen. 500 Euro sind diesmal zusammengekommen! Bei der Übergabe bedanken sich Elke Thomas und Ulrike Jürgens bei Familie Salge für ihre Spendenaktion: „Es ist ein besonders wertvolles Geschenk für uns, denn dahinter stehen viele Menschen, die auch mit uns sympathisieren, die zu uns stehen und zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben.“

Die beiden Hospiz-Frauen freuen sich auch über das große Interesse des Spenderpaares an den vielfältigen Aufgaben des Hospizvereins: Sie sprechen über die ambulante Begleitung von schwerkranken Menschen und ihren Familien und die vielfältigen Angebote zur Begleitung von Trauernden. Zur Sprache kommen auch die Bedeutung einer differenzierten Patientenverfügung sowie die Funktion von Letzte-Hilfe-Kursen. Und bald wird auch die stationäre Versorgung im „Hospiz im Gutspark“ beginnen. Zum Abschied bedankt sich Klaus Salge für das ausführliche Gespräch: „Sie haben unseren Eindruck, dass die Spende an die richtige Institution gegangen ist, auch im Nachhinein noch einmal nachdrücklich bestärkt.“

Schaufenster Wolfenbüttel, 21.01.2024